

Zu Besuch bei den zwei Hof-Pferden

Ferienworkshop gibt Einblick in den Alltag auf dem Klosterhof

VON LINDA THIELEN

Bünghausen. Tapfer trotzen die Mädchen und Jungen, die sich für den Ferienworkshop auf dem Klosterhof im Gummersbacher Ortsteil Bünghausen angemeldet haben, am Donnerstagmorgen dem stürmischen Wetter. Alle sind bestens ausgestattet. Mit bunten Regenjacken und Gummistiefeln ausgerüstet, stapfen Lian, Oskar, Hauke, Ole und Jonas hinter der restlichen Gruppe tapfer über die matschige Wiese zu den Hühnern. Sie wissen: Auf einem Hof wird immer gearbeitet, auch bei Regen und Sturm.

Bei den Hühnern angekommen, werden diese zunächst mit Wasser aus dem Tank, der auf der Wiese steht, versorgt und mit Körnern gefüttert. Anschließend sollten eigentlich die Eier eingesammelt werden, doch das Schloss an einem der drei Bau-

wagen, in denen die insgesamt 200 Hühner hausen, klemmt und will sich nicht öffnen. Klosterbauer Peter Schmidt eilt zu Hilfe.

Peter Schmidt und seine Frau Susanne Schulte bieten schon seit einigen Jahren diese Ferienworkshops für Kinder an. Diese lernen eine Woche lang das Leben auf einem echten Hof kennen. Zehn Kinder im Alter zwischen neun und 13 Jahren haben sich dieses Mal angemeldet.

Nachdem in den vergangenen Tagen Hühnereier zu Pancakes verarbeitet wurden (neuerdings werden auf dem Klosterhof übrigens auch Nudeln verkauft, die aus den hofeigenen Eiern hergestellt werden), wurde aus Wolle gefilzt, und aus Äpfeln Apfelsaft gemacht. An diesem Donnerstag steht der Besuch bei den zwei Hof-Pferden an. Laura freut sich besonders auf das Striegeln der Tiere. Gerne würde sie auch auf



Vom Regen ließen sich die Nachwuchs Bäuerinnen und -bauern nicht abhalten und besuchten die Pferde des Klosterhofs.

Foto: Dierke

einem der Pferde reiten, doch das muss wegen des stürmischen Wetters ausfallen. „Wir werden trotzdem das Beste draus machen“, zeigt sich Susanne Schulte optimistisch. Sie betreut die kleinen Nachwuchs bauern und -bäuerinnen, die sie immer wieder neugierig mit Fragen zum

Hof und den Tieren löchern. Denn darum geht es: Die Kinder lernen den Alltag auf dem Klosterhof kennen. Und zwar spielerisch – das ist Schulte, ausgebildete Bauernhoferlebnispädagogin, ganz wichtig. Zurzeit macht sie eine weitere Fortbildung zur Naturpädagogin. „Zu

viel Programm möchten wir vermeiden. Die Kinder sollen auch einfach mal machen und freispielen können“, betont sie. Das Toben im Heu gehöre dazu. Feste Regeln gibt es auf dem Klosterhof aber natürlich auch.

Die Gruppe ist inzwischen vor dem Regen in die große Scheune

zu den Kühen und Schafen geflüchtet. Bevor es weiter zu den Pferden geht, werden schnell die mitgebrachten Brote gegessen. Zum Aufwärmen gibt es heißen Tee. Peter Schmidt und Susanne Schulte sitzen mit am Tisch und freuen sich sichtlich über den Trubel auf ihrem Hof.

GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAG

Maxbach, Birken, Karl, Friedrich

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Unter der einheitlichen Telefon-

(0 27 22) 25 69; Rhein-Sieg-Kreis: (0 22 42) 54 00; Kreis Altenkirchen:

Ründeroth, (0 22 63) 9 61 10; Burg-
Aschbach, Dr. Witten, Grottel, 2. Markt

HIER BLITZT ES



Zu hohes Tempo gehört zu den